

**GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord**

Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

**SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord**

Martinistr. 31/33, 20251 Hamburg | Tel. 040 462326 | info@spd-fraktion-nord.de

2. Juli 2015

### Gemeinsamer Antrag

an den Hauptausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

## **Rad- und Fußverkehr endlich gleichgewichtig finanzieren!**

In der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts wurden Fuß- und Radverkehr aus heutiger Perspektive nur unzureichend bei der Verkehrsplanung berücksichtigt. Dies lastet auch heute noch als schwere Hypothek auf unserer Verkehrsinfrastruktur. Während die Infrastruktur für Kfz ständig ausgebaut wurde, wurden die Anlagen für den Rad- und Fußverkehr auch finanziell vernachlässigt. Dies wurde in den letzten Jahren besonders deutlich, da der Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen stetig steigt.

Um diesen Investitionsstau aufzulösen, sind sich die Fraktionen von SPD und GRÜNEN einig, dass verstärkt Mittel in den Ausbau von Fuß- und Radverkehrsanlagen investiert werden müssen. 2013 wurde beschlossen, ein Konzept für den Radverkehr im Bezirk zu entwickeln, um auch unterhalb des sogenannten „Alltagsroutennetzes“ eine angemessene Infrastruktur zu schaffen. Das Konzept liegt nun vor, so dass mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen begonnen werden kann. SPD und GRÜNE haben außerdem in ihrem Koalitionsvertrag Verbesserungen bei Fußwegeverbindungen vereinbart.

Schon vor einer Reihe von Jahren wurde im Bezirksamt ein eigener Haushaltstitel für *„Neu-, Um- und Ausbau sowie Grundinstandsetzung von Verkehrswegen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs“* eingerichtet, um gezielt Maßnahmen finanzieren zu können, die speziell für diese Verkehrsarten Verbesserungen bringen. Dabei wird die Überplanung von Straßen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs grundsätzlich auch genutzt, um Straßenschäden jeder Art zu beheben. Diese Ausgaben kommen also allen Verkehrsteilnehmern zu Gute.

Sinnvoll ist die Förderung von „Rad- und Fußverkehr“ dabei nicht nur, um diese umweltfreundlichen Fortbewegungsarten zu fördern, sondern auch, weil mehr Radverkehr auch weniger Kfz-Verkehr bedeutet. So helfen Investitionen in den Fuß- und Radverkehr auch, die Fahrbahnen von Kraftverkehr zu entlasten und damit Emissionen zu minimieren.

Damit der Ausbau des Bezirks-Radnetzes und die Verbesserung von Fußwegeverbindungen zügiger vonstatten gehen können, bedarf es nun eines höheren Mittelansatzes. Dieser soll durch Umschichtungen erreicht werden.

### Der Hauptausschuss möge daher beschließen:

Der Bezirksamtsleiter veranlasst, dass das PSP Element *„Grundinstandsetzung von Straßen“* für die Jahre 2015 und 2016 und für alle Folgehaushalte um jeweils 200.000€ reduziert wird. Dafür wird das PSP Element *„Neu-, Um- und Ausbau sowie Grundinstandsetzung von Verkehrswegen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs“* entsprechend um jeweils 200.000€ jährlich aufgestockt.

**Für die SPD-Fraktion:** Thomas Domres, Jörg W. Lewin

**Für die GRÜNE Fraktion:** Michael Werner-Boelz, Thorsten Schmidt